

Ausgelöster Rauchmelder ruft die Feuerwehr Dietingen auf den Plan



Ausgelöster Rauchmelder ruft die Feuerwehr Dietingen auf den Plan

Dietingen. Zu einem Feuerwehreinsatz kam es am Samstag gegen 12 Uhr in der Böhringer Hauptstraße. Passanten nahmen die Signalgebung eines Rauchmelders in einem Wohnhaus wahr. Das berichtet ein Sprecher der Feuerwehr Dietingen.

Nachdem sich im Haus offensichtlich niemand befunden hatte, wurde die Freiwillige Feuerwehr Dietingen alarmiert. Unter dem Alarmstichwort „Brandmeldealarm 1“ und unter dem Kommando von Gesamtkommandant Dominik Weißer wurde durch die Abteilung Böhringen eine Ersterkundung um das Haus herum gestartet, während man sich gleichzeitig Zutritt zum Wohnhaus verschaffte. Denn auch für die Feuerwehr war vorerst nicht zu erkennen, was die Ursache für den ausgelösten Rauchmelder war und ob sich noch Personen im Haus befanden.

Ausgelöster Rauchmelder ruft die Feuerwehr Dietingen auf den Plan

Parallel begannen Kameraden außerhalb des Gebäudes vorsorglich mit dem Aufbau einer Wasserversorgung. Ein Trupp unter Atemschutz ging zur Erkundung ins Haus vor und konnte glücklicherweise weder einen Brand noch eine Rauchentwicklung feststellen.

Somit konnte bereits nach wenigen Minuten Entwarnung gegeben werden. Es befanden sich weder Personen im Haus, noch wurde im Bereich des Rauchmelders eine Ursache, die zur Alarmgebung beigetragen hat, gefunden werden.

Ob es sich um einen Defekt des Rauchmelders handelte oder ob der zum Einsatzzeitpunkt stark auftretende Wind etwas Staub und Schmutz durch das geöffnete Fenster zum Rauchmelder getragen hat, die das Auslösen verursacht hat, ließe sich abschließend nicht klären, so die Dietinger Wehr in ihrem Bericht.

Die Feuerwehr appelliert in diesem Zusammenhang daran, auf Rauchmelder trotzdem nicht zu verzichten, diese aber immer an geeigneter Stelle zu montieren und regelmäßig auf ihre korrekte Funktionalität zu prüfen. Im tatsächlichen Unglücksfall könnten die Rauchmelder Leben retten.

Bei diesem Einsatz war die Feuerwehr Dietingen mit den Abteilungen Böhringen, Irslingen und Dietingen mit insgesamt 24 Kräften auf vier Einsatzfahrzeugen vor Ort. Einsatzende konnte gegen 13 Uhr vermeldet werden.